

TUM - MPA BAU - Abteilung Baustoffe
Baumbachstraße 7 + D-81245 München

Max Frank GmbH & Co. KG
Technologien für die Bauindustrie
Mitterweg 1
94339 Leiblfling

MPA BAU
Materialprüfungsamt
für das Bauwesen
Abteilung Baustoffe

Baumbachstraße 7
D-81245 München
Tel.+49 (0) 89-289-27066
Fax+49 (0) 89-289-27069
mpa@cbm.bv.tum.de

FG Bitumen und Abdich-
tungen

München, 03.01.2011

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis **Nr.: P-51-10-0008**

Anerkannte Prüfstelle:	MPA BAU TU München (BAY01)
Gegenstand und Anwendungsbereich:	Quellfugenband auf Polyurethanbasis mit der Bezeichnung „Cresco PU - Quellband“ Normalentflammbares Quellfugenband als Fugenabdichtung für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gemäß Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 1. 4
Antragsteller:	Max Frank GmbH & Co. KG, Leiblfling
Ausstellungsdatum:	03.01.2011
Geltungsdauer bis:	02.01.2016

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der obengenannte Gegenstand im Sinne der Landesbauordnungen verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst: 6 Textseiten und 2 Anlagen

1 Gegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung des Quellfugenbandes auf Polyurethanbasis mit der Produktbezeichnung „Cresco PU - Quellband“ der Fa. Max Frank GmbH & Co. KG, Leiblting als Fugenabdichtung (Arbeits- und Stoßfugen) für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. Nr. 1.4.

1.2 Anwendungsbereich

Das Quellfugenband „Cresco PU - Quellband“ darf für die Abdichtung von Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand mit einer maximalen Öffnungsbreite bis 0,25 mm gegen:

- Bodenfeuchte sowie gegen nicht drückendes Wasser,
- zeitweise aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis zu einem maximalen Wasserdruck von 2,0 bar (20 m Eintauchtiefe)

verwendet werden. Das Quellfugenband „Cresco PU - Quellband“ ist auch geeignet für Wasserwechselzonen.

Die Abdichtung genügt den Anforderungen der Nutzungsklasse A für die Beanspruchungsklassen 1 und 2 entsprechend der WU-Richtlinie¹.

2 Bestimmungen an das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Eigenschaften und Kennwerte

2.1.1 Zusammensetzung

Das Quellfugenband „Cresco PU - Quellband“ wird aus Polyurethanharz und Superabsorber hergestellt. Als Zubehör wird vom Hersteller der „Cresco-Montagekleber“ angeboten.

2.1.2 Eigenschaften

Der Nachweis zur Verwendung des Quellfugenbandes „Cresco PU - Quellband“ als Abdichtung von Arbeits- und Stoßfugen wurde entsprechend den PG FBB, Teil 1 (Prüfgrundsätze zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Fugenabdichtungen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser und gegen Bodenfeuchtigkeit, Teil 1: Abdichtungen für Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitte), Stand Mai 2008 mit Prüfbericht Nr. 51-10-0008 des MPA BAU der TU

¹DAfStb - Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie) Ausgabe November 2003

München vom 31.08.2010 erbracht und wird mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis bescheinigt.

Das eingebaute Produkt erfüllt die Anforderungen an Baustoffe der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 (normalentflammbar). Der Nachweis wurde mit Prüfzeugnis Nr. B10314 der Holzforschung München (HFM) vom 24.09.2010 erbracht.

2.1.3 Kennwerte

– Breite	19,4 mm bis 19,6 mm
– Dicke	9,7 mm bis 9,9 mm
– Dichte	0,948 g/cm ³
– Thermogravimetrie	Stufen der Gewichtsabnahme:
	25-109 °C: 1,07 %
	109-566 °C: 56,83 %
	566-764 °C: 16,00 %
	764-1050 °C: 6,06 %

Des Weiteren besitzt das Quellfugenband „Cresco PU - Quellband“ die im Untersuchungsbericht 51-10-0008 vom 31.08.2010 in der Tabelle 6 angegebenen Kennwerte (Prüfungen der für die Funktion maßgebenden Produkteigenschaften).

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Das Quellfugenband „Cresco PU - Quellband“ wird werksmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z. B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung

Das Quellfugenband „Cresco PU - Quellband“ ist wie folgt zu kennzeichnen:

- Produktbezeichnung
- Übereinstimmungszeichen nach ÜZVO (s. Abschnitt 4)
- Herstelldatum oder Chargennummer, ggf. Verfallsdatum
- Brandverhalten, Klasse nach DIN 4102-1
- Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Die Kennzeichnung kann auf der Verpackung oder auf den Begleitpapieren (z. B. Technisches Merkblatt) erfolgen.

2.3 Ausführung

Für die Ausführung der Fugenabdichtung gilt die Ausführungsanweisung des Herstellers (Anlage 1). Die Ausführungsanweisung sowie das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für die Fugenabdichtung müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

Das Quellfugenband „Cresco PU - Quellband“ ist möglichst kurz vor dem Betonieren, möglichst mittig in die Arbeits- oder Stoßfugen einzubauen. Eine Betonüberdeckung von mindestens 8 cm ist einzuhalten.

2.4 Verarbeitung

Für die Verarbeitung der Fugenabdichtung gilt die Verarbeitungsanweisung des Herstellers (Anlage 1). Die Verarbeitungsanweisung sowie das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für die Fugenabdichtung müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

Es ist nur das vom Hersteller zusammen mit dem Quellfugenband „Cresco PU - Quellband“ gelieferte Zubehör zu verwenden.

Das Quellfugenband ist mit Hilfe des „Cresco-Montageklebers“ auf die Betonoberfläche aufzukleben und bei vertikaler Montage mit Nägeln zu fixieren. Der Untergrund muss sauber und fettfrei sein, Hohlräume unter dem Quellfugenband sind unbedingt zu vermeiden. Das Quellfugenband darf nicht längere Zeit Wasser ausgesetzt werden, gequollene Fugenbänder müssen vor dem Betonieren ausgetauscht werden. Die Enden werden ca. 10 cm überlappt.

2.5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

entfällt

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses erfolgt durch den Übereinstimmungsnachweis auf der Grundlage dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

3.2 Erstprüfung

entfällt

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle

In dem Herstellwerk der MAX FRANK GmbH & Co. KG, Mitterweg 1, 94339 Leiblfing ist eine werkseigene Produktionskontrolle durchzuführen. Sie bestimmt sich nach DIN 18200 : 2000-05.

Die Einhaltung der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen ist zu prüfen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten und mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

4 Übereinstimmungszeichen

Der Hersteller hat das Bauprodukt auf der Verpackung oder den Begleitpapieren mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen nach der Übereinstimmungszeichen-Vorordnung (ÜZVO) der Länder) unter Bezugnahme auf dieses abP (Anlage 2) zu kennzeichnen.

5 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des Artikels 17 BayBO in Verbindung mit der Bauregelliste A, Teil 2, Kapitel 1, lfd. Nr. 1.4 der jeweils geltenden Fassung erteilt.

6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Erhalt Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Materialprüfungsamt für das Bauwesen, Abteilung Baustoffe einzulegen.

7 Allgemeine Hinweise

(1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des als Gegenstand aufgeführten Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

(2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

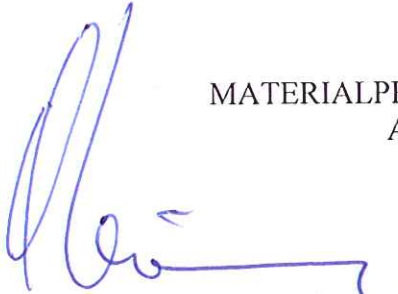
(3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

(4) Hersteller bzw. Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen, dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss.

(5) Die vom Hersteller übergebenen Verarbeitungsrichtlinien sind durch die Prüfstelle auf Plausibilität überprüft worden.

(6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Materialprüfungsamtes für das Bauwesen, Abteilung Baustoffe der Technischen Universität München. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von dem Materialprüfungsamt für das Bauwesen, Abteilung Baustoffe, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

(7) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerrufen. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt oder geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



Ltd. Akad. Dir. Dr.-Ing. Th. Wörner
Leiter der Arbeitsgruppe
Bitumenhaltige Baustoffe und Gesteine

MATERIALPRÜFUNGSAMT FÜR DAS BAUWESEN
ABTEILUNG BAUSTOFFE



Dr.-Ing. Bernd Wallner
Leiter der Fachgruppe
Bitumen und Abdichtungen

Cresco PU Montageanleitung

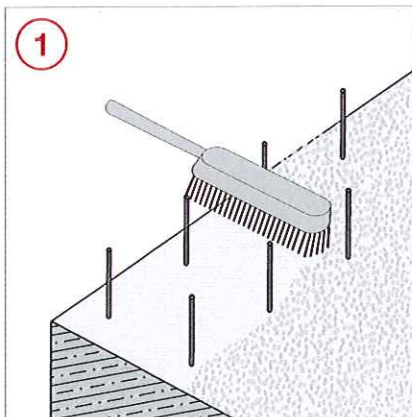
Quellband 20 mm x 10 mm – zur Abdichtung von Arbeitsfugen gegen nicht drückendes und drückendes Wasser. Auf eine vollständige Einbettung im Beton ist zu achten.

Cresco PU Application instruction

Expanding waterstop 20 mm x 10 mm – for sealing of construction joints against water with and without hydraulic pressure. Ensure waterstop is in full contact with the concrete.

Cresco PU Instrucciones de montaje

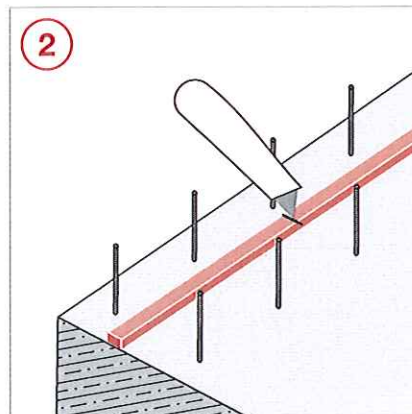
Perfil 20 mm x 10 mm – para la impermeabilización de juntas de dilatación contra agua que presiona o no presiona. Hay que prestar máxima atención a empotrar por completo en el hormigón. Plecto des nastro d' espansione nel calcestruzzo.



Reinigung der Oberfläche von Staub, Schmutz und losen Teilen

Clean surface of dust, dirt and loose particles

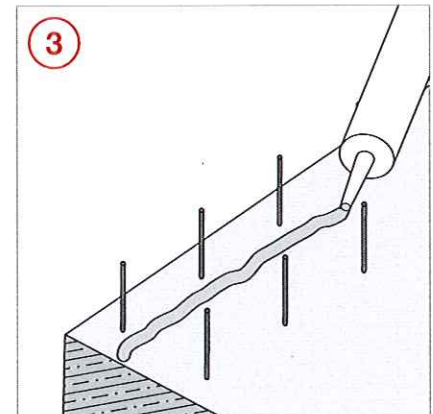
Limpiar el soporte de polvo, suciedad y partículas sueltas



Quellband mit dem Messer auf die gewünschte Länge abschneiden

Cut the expanding waterstop with a knife to the desired length

Cortar el perfil con un cuchillo según la longitud deseada

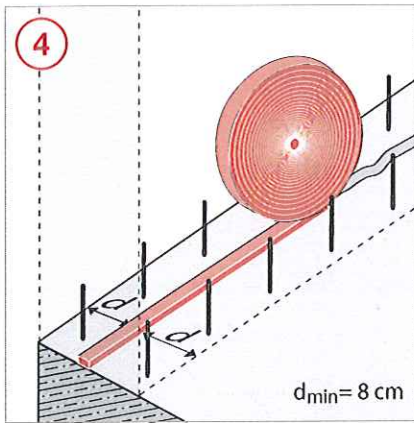


Montagekleber in sehr geringer Menge auf Quellband oder Beton auftragen

Apply a small quantity of glue to the concrete surface or expanding waterstop.

Aplicar el adhesivo en poca cantidad sobre el soporte o el perfil

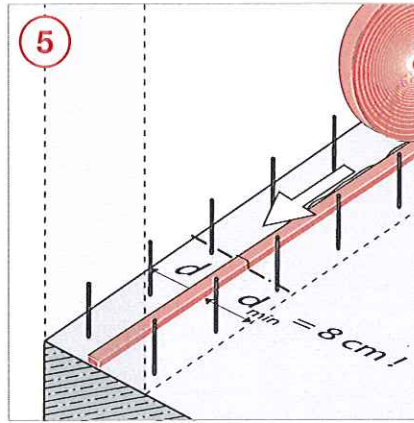




Quellband gleichmäßig in Kleber eindrücken, NICHT STRECKEN

Press expanding waterstop evenly into the glue, DO NOT STRETCH

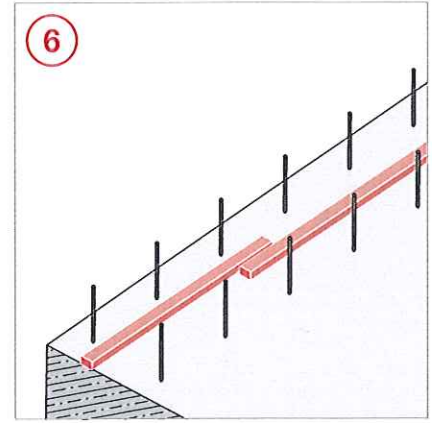
Una vez el adhesivo pierda el tacto, presionar el perfil sobre el soporte, NO ESTIRAR



Anschluss Quellband stumpf gestoßen.
Seitliche Betonüberdeckung min. 80 mm

*Butt-joint joint for expanding waterstop connection.
Lateral concrete cover min. 80 mm*

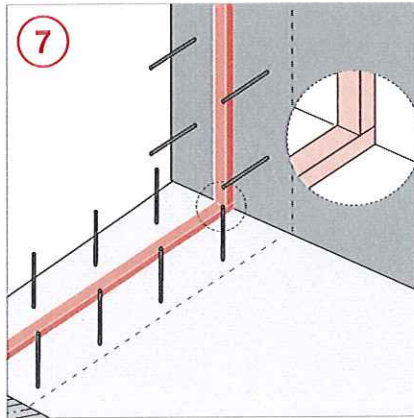
Unir el perfil a tope.
Distancia para el exterior al mínimo 80 mm



Anschluss Quellband überlappend

Overlapping joint for connection expanding waterstop

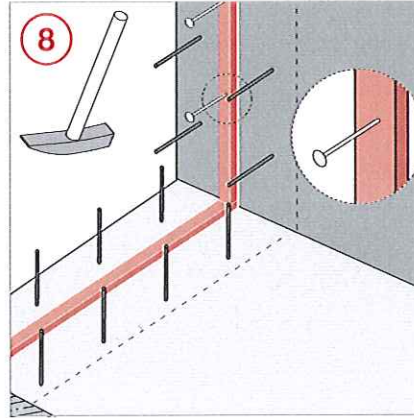
Solape correcto entre perfiles



Anschluss Ecke horizontal / vertikal

Corner joint horizontal / vertical

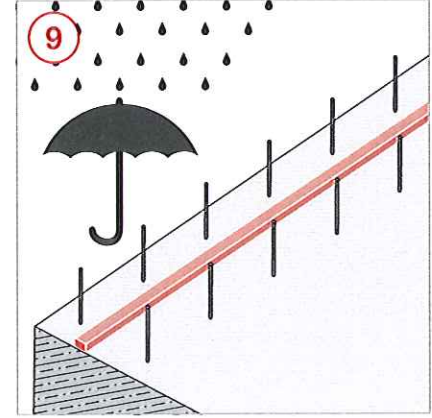
Detalle encuentro horizontal / vertical



Für vertikale Montage Quellband aufkleben und mit Nagel fixieren

For vertical installation glue expanding waterstop and fix with nail

Para aplicaciones en vertical, colocar la junta mediante adhesivo y asegurar mediante un clavo en la parte superior



Quellband vor Nässe und Schmutz schützen

Protect expanding waterstop from wet and dirt

Proteger el perfil de la lluvia y la suciedad



**MAX FRANK
GmbH & Co. KG**

P-51-10-0008

MPA BAU

TU München